



Schule  
im  
Museum

▷ Newsletter  
für Lehrer\*innen  
2 | 2021 15. Juli 2021

# ▷ Newsletter für Lehrer\*innen 2 | 2021



**Liebe Leser\*innen, liebe Kolleg\*innen  
an den Schulen in Frankfurt und der Region,**

wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler\*innen schöne und erholsame Ferien nach einem besonders herausfordernden Schuljahr! Wir freuen uns, dass Sie seit einigen Wochen den Präsenzunterricht wieder aufnehmen konnten. Auch Museumsbesuche sind wieder etwas leichter zu organisieren und wir freuen uns über die zahlreichen Schulklassen, die uns in diesen Tagen noch besuchen. Bevor Sie anfangen, das nächste Schuljahr zu planen, werfen Sie doch einen Blick auf diesen Newsletter. Einen Überblick über die aktuellen Vermittlungsangebote in unseren Häusern finden Sie auf den Seiten 7-8. Für den eigenständigen Besuch mit Ihren Schulklassen haben wir auf Seite 10 einen Überblick über unser Downloadmaterial bereitgestellt. Auch sind die drei Ausstellungen rund um das Thema „Die Stadt und das Grün“ verlängert worden, Näheres dazu auf Seite 11.

Thematisch liegt der Fokus auf unserer Vorschau für den Winter 2020/21. Am 9. Dezember 2021 eröffnen drei Ausstellungen, die sich aus verschiedenen Perspektiven dem Thema „Frankfurt und der NS“ widmen. Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die Ausstellungen „Nachgefragt“ im Jungen Museum, die sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche von der 4. bis zur 9. Klasse wendet, sowie ab der 9. Jahrgangsstufe die Ausstellung „Eine Stadt macht mit“ im Historischen Museum. Weitere Informationen, auch zum Vermittlungsprogramm, finden Sie auf den Seiten 12-15. Notieren Sie sich dafür gerne schon jetzt die Termine für Fortbildungen und exklusive Führungen für Lehrer\*innen (S.5-6).

Darüber hinaus können sich interessierte Lehrer\*innen der Fachrichtungen Kunst, Geschichte und Ethik/Religion für einen Testklassen-Platz des fünfzügigen Projekts „Der Dürer-Altar und das Menschenbild in den heutigen Medien“ über Glaubenswelten und Alltagsleben im Spätmittelalter anmelden. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf Seite 16.

Sie möchten sich für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter anmelden? Dann schreiben Sie eine Email an [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Über die Weiterleitung an interessierte Kolleg\*innen freuen wir uns sehr.

Mit den besten Grüßen,  
Anne Gemeinhardt (Historisches Museum) & Lisa Brackmann (Junges Museum)  
Juli 2021

# Inhalt



- S. 4** Planung 2021-22: Termine & Ausstellungen
- S. 5** Lehrer\*innenfortbildung 2/2021  
3. bis 7. Klasse
- S. 6** Lehrer\*innenfortbildung 2/2021  
ab 8. Klasse
- S. 7** Aktuelle Vermittlungsangebote
- S. 9** Neu: Online-Workshop  
„Ich sehe was, was Du nicht siehst.  
Rassismus, Widerstand und Empowerment“
- S. 10** Digitale Angebote: Website Schule im Museum
- S. 11** Verlängert! Drei Ausstellungen: Die Stadt und das Grün
- S. 12** Drei Ausstellungen: Frankfurt und der NS
- S. 16** Testgruppen gesucht! Schul-Projekt Dürer-Altar
- S. 17** Testklasse gesucht! „Kennst du Frankfurt?“
- S. 18** Impressum



# Planung 2021-22

Termine & Ausstellungen



## ▷ Termine

**8.9.2021, 14 – 17 Uhr**

**Fortbildung für Lehrer\*innen 2/2021  
(3. bis 7. Klasse)**

Ausstellung „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“  
und neues Material für den Sachkundeunterricht  
zur Frankfurter Stadtgeschichte

**15.9.2021, 14 – 17.30 Uhr**

**Fortbildung für Lehrer\*innen 2/2021  
(ab 8. Klasse)**

Ausstellungen „Frankfurt und der NS“ samt Ver-  
mittlungsangeboten, Online-Workshop Stadtlabor  
Rassismus, Schul-Projekt „Der Dürer-Altar und das  
Menschenbild in den heutigen Medien“

**13.12.2021, 15 – 17 Uhr**

**Führung für Lehrer\*innen  
(weiterführende Schulen)**

Ausstellungen "Frankfurt und der NS"  
aufgeteilt nach Unter-, Mittel- und Oberstufe  
Im Anschluss bis 18 Uhr eigenständiger Besuch der  
Ausstellungen möglich

**20.01.2022**

**Newsletter Schule im Museum 1/2022**

**Anmeldung und weitere Informationen:**

[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)

Besucherservice: +49 (0)69 212 35154

[besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)

## ▷ Ausstellungen

**Bis 10.10.2021**

**„Die Stadt und das Grün.  
Frankfurter Gartenlust“** (Historisches Museum)

**Bis 10.10.21**

**„Die Stadt und das Grün. Gärtnern Jetzt!“**  
(Stadtlabor)

**Bis 24.10.2021**

**„Die Stadt und das Grün. Umwelt,  
Klima & DU“** (Junges Museum)

**Bis 16.1.2022**

**„Prenhs Bilderparadies – Die einzigartige  
Gemäldesammlung eines Frankfurter Konditors  
der Goethezeit“**

(Historisches Museum, Sammlermuseum,  
13. Sammler\*in)

**9.12.2021 – 11.9.2022**

**„Eine Stadt macht mit. Frankfurt und der NS“**  
(Historisches Museum)

**9.12.2021-11.9.2022**

**„Frankfurt und der NS. Das Stadtlabor auf  
Spurensuche im Heute“**  
(Stadtlabor)

**9.12.2021 – 23.4.23**

**„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“**  
(Junges Museum)



**Fortbildung  
für Lehrer\*innen**  
3. bis 7. Klasse



**„Nachgefragt: Frankfurt  
und der NS“, „Kennst  
du Frankfurt?“ – Neues  
Material für den Sach-  
kunde-Unterricht**  
**8.9.2021**

Zweimal jährlich bieten wir eine Fortbildung für Lehrer\*innen an, um über das kommende Ausstellungsprogramm und neue Vermittlungsformate zu informieren.

**Ort**

**Junges Museum**

Treffpunkt an der Museumskasse

**Anmeldung**

**besucherservice@**

**historisches-museum-frankfurt.de**

Tel.: 069 212 35154 oder unter der Angebotsnummer 02103167 bei der Hessischen Lehrkräfteakademie über den folgenden Link:

<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>

Die Teilnahme ist kostenlos.

**14 Uhr ▷ Begrüßung & Vorstellung der Angebote 2021-2022**

Ausstellung und Vermittlungsangebote „Nachgefragt: Frankfurt und der NS“ (9.12.2021-23.4.2023)  
„Kennst du Frankfurt?“ – Neues Material für den Sachkunde-Unterricht

**15.15 Uhr ▷ Kaffeepause & Austausch**

**15.45 Uhr ▷ Führung**

Ausstellung „Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“ (bis 24.10.2021)

**16.45 Uhr ▷ Feedback und Evaluation**

**17 Uhr ▷ Ende der Fortbildung**

**Fortbildung  
für Lehrer\*innen**  
ab 8. Klasse



**Frankfurt und der NS,  
Online-Workshop  
Stadtlabor Rassismus,  
Schulprojekt „Der  
Dürer-Altar und das  
Menschenbild in den  
heutigen Medien“  
15.9.2021**

Zweimal jährlich bieten wir eine Fortbildung für Lehrer\*innen an, um über das kommende Ausstellungsprogramm und neue Vermittlungsformate zu informieren.

**Ort**  
**Historisches Museum**  
Treffpunkt an der Museumskasse

**Anmeldung**  
**besucherservice@  
historisches-museum-frankfurt.de**  
Tel.: 069 212 35154 oder unter der  
Angebotsnummer 02103168 bei  
der Hessischen Lehrkräfteakademie über  
den folgenden Link:  
<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>  
Die Teilnahme ist kostenlos.

**14 Uhr ▷ Begrüßung & Vorstellung neuer Angebote  
sowie der Wechselausstellungen 2021-2022**

Was ist neu im Historischen Museum?  
Online-Workshop "Ich sehe was, was du nicht siehst.  
Rassismus, Widerstand und Empowerment"  
Schulprojekt „Der Dürer-Altar und das Menschenbild in  
den heutigen Medien“

Drei Ausstellungen zu „Frankfurt und der NS“, Eröffnung  
9. Dezember 2021

**15.30 Uhr ▷ Kaffeepause & Austausch**

**16 Uhr ▷ Führung durch die Ausstellungen „Die Stadt  
und das Grün“**

„Die Stadt und das Grün. Frankfurter Gartenlust“  
(Historisches Museum, bis 10.10.2021)

oder

„Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“ (Junges  
Museum, bis 24.10.2021)

Die Kuratorinnen stellen die Ausstellungen sowie die  
Vermittlungsangebote vor.

**17 Uhr ▷ Feedback und Evaluation**

**17.30 Uhr ▷ Ende der Fortbildung**

## Vermittlungsangebote im Jungen Museum

# Schule im Museum

### ▷ Führungen und Stadtgänge

Führung in der Ausstellung  
„Die Stadt und das Grün. Umwelt, Klima & DU“  
bis 7. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 2h

Stadtgang „Mainforscher-Rallye“  
bis 5. Klasse, max. 10 Schüler\*innen, 3h

Stadtgang „Wie man einen Kaiser macht“  
bis 6. Klasse, max. 9 Schüler\*innen, 2h

Stadtgang  
„Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt“  
bis 6. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 1,5h

Rundgang „Stadtentwicklung“  
bis 7. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 1,5h

**Gebühr je Führung/Stadtgang:**  
bis zu 15 Schüler\*innen pauschal 60 €, ab 15 Schüler/innen 4 € pro  
Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen frei, jede weitere ermäßigter  
Eintritt)

**Anmeldung und weitere Informationen zur Durchführung der  
Angebote im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung:**  
[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)  
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154



Ausstellung  
"Umwelt, Klima & DU"  
oben: Bereich Biodiversität  
unten: Emissionswaage



Rundgang  
"Stadtentwicklung",  
Baumodell

Stadtgang "Wie  
man einen Kaiser  
macht", Krönung





## Vermittlungsangebote im Historischen Museum



### ▷ Führungen in den Sonderausstellungen

„Die Stadt und das Grün.  
Frankfurter Gartenlust“ (bis 10.10.2021)  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Führungen in der Dauerausstellung

„Anbiederung und Aufarbeitung.  
Frankfurt und der Nationalsozialismus“  
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„Frankfurt in Bewegung.  
Eine Stadt mit Migrationsgeschichte“  
ab 9. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„Zu Besuch in der Stauerzeit.  
Frankfurt wird zur Stadt“  
ab 8. Klasse, max. 10 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Online-Workshop

„Ich sehe was, was du nicht siehst.  
Rassismus, Widerstand und Empowerment“  
ab 7. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Stadtgänge

„Messestadt Frankfurt –  
Handel und Begegnung“  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„1848 – Revolution in Frankfurt“  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

„Frankfurt und der Erste Weltkrieg“  
ab 8. Klasse, max. 30 Schüler\*innen, 1,5h

### ▷ Workshops

„Das Jahr 1968 – Workshop in der Bibliothek  
der Generationen“  
ab 9. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 4h

„Frankfurter Jugendliche im  
Nationalsozialismus“  
ab 9. Klasse, max. 25 Schüler\*innen, 4h

**Gebühr für Führungen:**  
ab 15 Schüler\*innen 4 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitpersonen  
frei, jede weitere ermäßigter Eintritt); bis zu  
15 Schüler\*innen pauschal 60 €

**Gebühr für Workshops:**  
ab 21 Teilnehmer je 7,50 € pro Pers. (inkl. Eintritt, zwei Begleitperso-  
nen frei, jede weitere ermäßigter Eintritt);  
bis zu 20 Teilnehmer\*innen pauschal 150 €

**Anmeldung und weitere Informationen zur Durchführung der  
Angebote im Rahmen der aktuellen Corona-Verordnung:**  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)  
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154

Schule

im

Museum

## Online-Workshop

**Ich sehe was, was Du nicht siehst.**

**Rassismus, Widerstand und Empowerment**

ab sofort | Stadtlabor

Die Stadtlabor-Ausstellung „Ich sehe was, was Du nicht siehst. Rassismus, Widerstand und Empowerment“ widmete sich den verschiedenen Formen von Rassismus, den Auswirkungen auf Betroffene – zeigte aber auch, wie Menschen dagegenhalten und was sie darin bestärkt.

Den Rahmen für den Online-Workshop bildet der 3D-Rundgang durch die Stadtlabor-Ausstellung. Darin erfahren die Teilnehmenden mehr zu den verschiedenen Formen von Rassismus und deren Auswirkungen, aber auch zu vielfältigen Strategien, sich selbst zu ermächtigen, um Rassismus zu bekämpfen.

Die Vermittler\*innen des Historischen Museums erläutern die Themen der Ausstellungen, zeigen zentrale Objekte und beziehen dabei verschiedenste Medien abwechslungsreich ein. Bei dem Online-Format setzen wir auf den Austausch mit der Gruppe und bringen aktivierende Tools wie Abstimmungen, Quizze, Umfragen und Diskussionen in Kleingruppen zum Einsatz. Das bereitgestellte Material gibt Denkanstöße und vermittelt Wissen sowie zentrale Begriffe in angemessener Sprache.

Der gemeinsame Abschluss unterstreicht den Wunsch der Ausstellung nach einer solidarischen und rassismuskritischen Gegenwart. Hier sind die Schüler\*innen gefragt, eigene Empowerment-Strategien kreativ zu entwickeln.

Dauer: 90 Min.

Gebühr: ab 15 Schüler\*innen 4 € pro Pers., bis zu 15 Schüler\*innen pauschal 60 €



oben: Black Lives Matter Kundgebung in Frankfurt

unten: Blick ins Stadtlabor



Digitale Angebote

## Website Schule im Museum

[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)

# Schule im Museum

Auf unsere Webseite können Sie ständig und aktuell die Angebote für Schüler\*innen bis zur 7. Klasse (Junges Museum) und ab der 8. Klasse (Historisches Museum) abrufen. Sie finden dort außerdem Informationen zu den Angeboten für Lehrer\*innen, zu den Angeboten in den Sonder- und Dauerausstellungen des Historischen Museums sowie vielfältige Materialien zum Download für den eigenständigen Besuch.

Ebenfalls sind die Thementouren des Historischen Museums und des Jungen Museums im Downloadbereich der Website als PDF abrufbar. Die Touren führen zu ausgewählten Objekten verteilt über das gesamte Museumsquartier.

Derzeit sind verfügbar:

- Die Highlights des Historischen Museums
- 1933-1945. Frankfurt und der Nationalsozialismus
- Frankfurt – Stadt der Frauen
- Frankfurt in Bewegung. Eine Stadt mit Migrationsgeschichte
- Familientour „Sammlermuseum“
- Familientour „Frankfurt Einst?“

Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch!  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)



IHR BESUCH  
DAS MUSEUM  
DIE AUSSTELLUNGEN



### bis 7. Klasse

Alle Angebote bis zur 7. Klasse sind beim Jungen Museum zu finden  
▷▷



### ab 8. Klasse

Alle Angebote ab der 8. Klasse sind hier zu finden  
▷▷



### Angebote für Lehrkräfte

Fortbildungen, Newsletter und Führungen für Lehrkräfte  
▷▷



### Sonderausstellungen

Digitale und analoge Angebote  
▷▷



### Dauerausstellungen

Digitale und analoge Angebote für den eigenständigen Besuch  
▷▷



### Downloadmaterial

Auf einen Blick:  
Alle Vermittlungsmaterialien für den eigenständigen Besuch  
▷▷

# Schule im Museum

## 3 Ausstellungen

### Die Stadt und das Grün.

• Verlängert bis 10.2021

#### Frankfurter Gartenlust

bis 10.10.2021 | Historisches Museum

Die kulturgeschichtliche Ausstellung verfolgt die Entwicklung der Parks und Grünflächenplanung in Frankfurt seit dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Der Bogen spannt sich von den bürgerlichen Gärten vor der Stadt über die Entstehung der Walanlagen als erste städtische Parkanlage bis hin zum Hafepark am Mainufer. Die Ausstellung macht deutlich, dass gerade in Zeiten von starkem Bevölkerungszuwachs, vielfältigen Freizeitbedürfnissen und Klimawandel die Grünflächen wesentlich für ein gutes Stadtklima sind.

Materialien für den eigenständigen Besuch:  
Multimediaguide 14+ und Rallye 14+

#### Umwelt, Klima & DU

bis 24.10.2021 | Junges Museum

Menschen ab 7 Jahren können mit grafisch aufbereiteten Informationen, anschaulichen Erklärungen und Hands-on Stationen die Themen Klima, Biodiversität, Nachhaltigkeit und grüne Stadt erforschen. Diese zeigen sich aktuell in gesellschaftlichen Bewegungen, in denen junge Menschen sich engagieren und ihre Forderungen formulieren. Die Ausstellung soll ermöglichen, sich altersgerecht zu informieren, sich eine eigene Meinung zu bilden und vermitteln, wie sich eigenes Handeln auf die Umwelt auswirkt. Ziel der Ausstellung ist es, auf partizipative Weise ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit in Ökonomie, Ökologie sowie in der Gesellschaft zu entwickeln und zu fördern.



Gärtnern im Vorgarten, Hellerhofsiedlung, 2020.

#### Stadtlabor Gärtnern Jetzt!

bis 10.10.2021 | Stadtlabor

Städtisches Gärtnern liegt im Trend. Es macht angeblich glücklich, bildet einen Ausgleich zur Lohnarbeit und ist dazu ein einfaches Mittel, um den Hitzewellen zu begegnen. Außerdem bilden Grünflächen wichtige Aufenthaltsorte in der Stadt. Gemeinsam mit rund 30 Gärtner\*innen wurde die anstehende Ausstellung im Stadtlabor erarbeitet. Sie berichten vom Umgang mit Trockenperioden und dem Anbau neuer Pflanzen, vom Gärtnern als Mittel der Selbstentwicklung, von Verwertungskreisläufen, Selbstversorgung und Kämpfen um den Erhalt von Grünflächen.

#### Weitere Informationen

Ausstellungen: [www.historisches-museum-frankfurt.de/die-stadt-und-das-gruen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/die-stadt-und-das-gruen)  
Multimediaguide 14+ und Rallye 14+  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)

## 3 Ausstellungen

# Frankfurt und der NS

ab 9.12.2021

# Schule

# im

# Museum

### Frankfurt und der NS

Mehr als 75 Jahre nach der Befreiung der Stadt durch US-Truppen sind der Nationalsozialismus und sein Nachwirken aktueller denn je. Das zeigen rechtsradikale Anschläge, Parteien und Propaganda. Das Historische Museum zeigt erstmals eine Gesamtschau über diese ereignis- und folgenreichen zwölf Jahre, einschließlich der Vor- und Nachgeschichte, in Form von drei Ausstellungen und einem umfangreich bebilderten Begleitbuch. Leitfragen der drei Ausstellungen sind: Wie sich die vor 1933 als liberal und demokratisch geltende Stadt mit dem höchsten jüdischen Bevölkerungsanteil im Reich so schnell und radikal dem NS andienen konnte, und wie schleppend die Aufarbeitung danach verlief. Junge Besucher\*innen werden besonders in der Ausstellung des Jungen Museums „Nachgefragt“ angesprochen, die Ausstellung im Stadtlabor zeigt individuelle Zugänge zur Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit in der heutigen diversen Stadtgesellschaft und ist für alle interessant, die sich mit Erinnerungskultur beschäftigen.

### Vermittlungsangebote

- Ausstellungsübergreifender Multimedialguide 14+
- Leitfaden für Erwachsene: Wie spreche ich mit Kindern über den NS?
- Führungen
- Workshops
- Rallye 14+



Folder zu den drei Ausstellungen

Weitere Informationen zu den Angeboten ab 15.9.2021 unter:  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/frankfurt-und-der-ns](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/frankfurt-und-der-ns)

# Schule im Museum

## Ausstellung

### Eine Stadt macht mit. Frankfurt und der NS

9.12.2021 -11.9.2022 | Historisches Museum

Die Ausstellung führt die Besucher\*innen zu 19 urbanen Orten wie dem Rathaus, Geschäft, Verein oder der Oper. Die dort präsentierten Geschichten verdeutlichen, wie der Nationalsozialismus den Alltag der Frankfurter\*innen prägte. Handlungsoptionen werden ebenso aufgezeigt wie die Konsequenzen von politischer Untätigkeit oder blindem Gehorsam für die Opfer. Die Ausstellung setzt sich mit dem Mitmachen auseinander, verliert trotzdem den Widerstand nie aus dem Blick.

Frankfurt nahm in der NS-Zeit eine mit anderen Großstädten vergleichbare Entwicklung, war jedoch besonders geprägt von ihrer jüdischen Bevölkerung. Deren Verfolgung bildete nicht nur ein Kernziel des NS, sondern auch der Kommune. Systematisch versuchte sie, das Image der „Stadt der Juden und Demokraten“ durch den Beinamen „Stadt des deutschen Handwerks“ zu tilgen. Dem mörderischen Antisemitismus begegnen die Ausstellungsbesucher\*innen an jedem der Orte – und damit auch jenen, die daraus ihre Vorteile zu ziehen wussten.

Denn Frankfurt entwickelte sich im Lauf der

NS-Zeit zur „Hauptstadt der Profiteure“, was bis in die Gegenwart nachwirkt. Besonders deutlich wird dies in einer multimedialen Topografie, die konkrete Orte in Frankfurt und ihre Bedeutung in der NS-Zeit benennt.

#### Kuratorinnenführung für Lehrer\*innen (weiterführende Schulen)

13.12.2021, 15-17 Uhr



„Tag der nationalen Arbeit“ am 1. Mai 1933,  
Kundgebung auf dem Frankfurter Römerberg

# Schule

# im

# Museum

## Ausstellung

### Nachgefragt: Frankfurt und der NS

9.12.2021 -23.4.2023 | Junges Museum

Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg: Ausgehend vom Alltags- und Familienleben junger Frankfurter\*innen gibt die Ausstellung Einblick in Mentalitäten, Handlungsspielräume und Gesellschaftsstrukturen in der NS-Zeit.

Einführend steht die Frage, was die Zeit des Nationalsozialismus mit der heutigen Gesellschaft zu tun hat, im Fokus. Eine Collage aus Begegnungen gegenwärtiger junger Menschen mit dem Nationalsozialismus in ihrem Alltag soll dazu anregen, sich mit den eigenen Bildern und dem eigenen Wissen über den NS zu beschäftigen. Daran schließt die Auseinandersetzung mit historischen Biografien und Lebensbedingungen junger Frankfurter\*innen während der NS-Zeit an. Die Ausstellung ist szenografisch in einen Außenraum und Innenräume aufgeteilt und in fünf Bereiche (Schule, Familie, Spiel, Jugend und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg) gegliedert. Hier werden Fragen nach dem Alltag von Kindern und Jugendlichen, wie sie ihre Zeit verbracht und mit wem sie gespielt haben, ebenso erörtert wie die Auswirkungen des NS auf ihr Leben.

Im Mittelpunkt steht die Vielfalt der Perspektiven und Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen, die anhand von Zeitzeug\*innen-Interviews, biographischen

Dokumenten und Objekten erzählt werden. In Gesprächen mit Frankfurter\*innen werden Fortwirkungen der NS-Zeit bis in die Gegenwart thematisiert und die Besucher\*innen zur Auseinandersetzung mit den eigenen Standpunkten ermutigt.

Die Ausstellung ist für Menschen ab 10 Jahren geeignet. Für ältere Besucher\*innen wird eine Tour mit dem Multimedia-Guide angeboten. Ein Leitfaden soll erwachsene Begleitpersonen beim Ausstellungsbesuch und der Auseinandersetzung mit dem Thema unterstützen und zu intergenerativen Gesprächen anregen.

#### Kuratorinnenführung für Lehrer\*innen (weiterführende Schulen)

13.12.2021, 15-17 Uhr



Schülergruppe, vermutlich HJ



Hausaufgaben



Der erste Maikäfer

# Schule im Museum

## Ausstellung

### Mit dem Stadtlabor auf Spurensuche im Heute: Frankfurt und der NS

9.12.2021 -11.9.2022 | Stadtlabor

Im Stadtlabor des Historischen Museums fragen sich Frankfurter\*innen, welchen Spuren der NS-Zeit sie in ihrem Leben begegnen. Wo in Frankfurt finden sich solche Spuren? Wie äußern sie sich in unserer von Diversität geprägten Gesellschaft der Gegenwart? Und wer findet welche Spuren? Welche Prägungen, Gefühle, Einstellungen oder Ideale aus der Zeit des NS wirken heute noch? In der Ausstellung „Frankfurt und der NS. Das Stadtlabor auf Spurensuche im Heute“ teilen die Stadtlaborant\*innen die Vielheit ihrer Erfahrungen und ihres Wissens.

In einer Reihe von Workshops wird Erinnerungsarbeit für alle Beteiligten zugänglich. Es wird hinterfragt, wer oder was eigentlich gemeint ist, wenn heute von Erinnerungskultur gesprochen wird. In den Stadtlabor-Workshops suchen wir gemeinsam nach individuellen Zugängen zur Geschichte, die eine zeitgemäße und der diversen Gesellschaft angemessene Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit ermöglichen.

Die Stadtlaborant\*innen werden bei ihren Recherchen von Expert\*innen aus Museum, Archiv und Ausstellungsgestaltung unterstützt. Die Ergebnisse werden ab 9. Dezember 2021 in einer Ausstellung präsentiert,

die die Besucher\*innen zur Auseinandersetzung mit NS-Geschichte und zur eigenen Erinnerungsarbeit anregen soll

#### Kuratorinnenführung für Lehrer\*innen (weiterführende Schulen)

13.12.2021, 15-17 Uhr



Ortstermin in Preungesheim



Schule

im

Museum

Testgruppe gesucht

Schul-Projekt

Der Dürer-Altar und das Menschenbild in den heutigen Medien

ab 8. Klasse, Oktober-November 2021 | Historisches Museum

Die Schüler\*innen setzen sich, unterstützt von einem Sammlungskurator, einer Vermittlerin und einer Restauratorin, aus verschiedenen Perspektiven mit Albrecht Dürers über 500 Jahre altem Heller Altar auseinander. Dabei tauchen sie ein in Alltagsleben und Glaubenswelten des Spätmittelalters. Sie erfahren, dass viele damals wichtige Themen auch heute noch für sie selbst relevant sind. Die Schüler\*innen entwickeln eine eigene Haltung zu einer ausgewählten Fragestellung und setzen diese gemeinsam in ein Kunstwerk um.

Es handelt sich um ein einmaliges kostenloses Angebot für Schüler\*innen ab Jahrgangsstufe 8. Besonders angesprochen sind Schulklassen der Fachrichtungen Kunst, Geschichte und Ethik/Religion, sowie thematisch passende AGs und Gruppen aus Projektwochen. Das Projekt umfasst fünf Tage und kann zwischen Oktober und November 2021 stattfinden.

Ausgehend von der Deutung von Albrecht Dürers sogenanntem Heller Altar werden die (Selbst-)Darstellung von Künstlern und Auftraggebern in der Malerei ebenso diskutiert wie Fragen zu Glauben, Jenseitsvorstellungen und Memoria in Spätmittel-

ter und früher Neuzeit. Dabei erhalten die Schüler\*innen auch Einblick in die Lebensrealität der damaligen Stadtbevölkerung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Malern in dem genannten Zeitraum. Den zweiten Schwerpunkt des Projekts stellt die Übertragung ausgesuchter Themen des Heller Altars auf die Lebensrealität der Schüler\*innen dar. Im zweiten Teil des Projekts knüpft das Thema „Individuell, authentisch, perfekt? Zur (Selbst-)Darstellung des Menschen in den (sozialen) Medien“ direkt an die Lebenswelt der Schüler\*innen an. Abschließend verbildlichen die Schüler\*innen ihre Diskussionsergebnisse einem gemeinsamen Kunstwerk.

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch „lab.bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen“ kann das Schulprojekt einmalig kostenlos angeboten werden.

**LAB . B o d e**

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an: Susanne Gesser  
susanne.gesser@stadt-frankfurt.de



Testklassen gesucht  
„Kennst du Frankfurt?“  
Neues Material für den  
Sachkunde-Unterricht

3./4. Klasse, ab September 2021 | Junges Museum

Das Unterrichtsmaterial zum Thema Frankfurt und seine Geschichte für den Sachkundeunterricht an Grundschulen ist seit sehr vielen Jahren nicht mehr überarbeitet worden. Eine kleine Umfrage unter Grundschullehrer\*innen hat ergeben, dass neues Material hochwillkommen wäre. Deshalb hat sich auf unsere Initiative hin eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zusammensetzt aus Lehrer\*innen von Grundschulen und einer IGS sowie aus Museums-/Archivpädagoginnen.

Ziel der AG ist es, bis nach den Sommerferien Module für den Sachunterricht zu erarbeiten. Es soll zeitgemäßes, unterhaltsames und liebevoll gestaltetes Arbeitsmaterial zur Frankfurter Stadtgeschichte zunächst für die Grundschulen, im weiteren Schritt für die Unter- und Mittelstufen weiterführender Schulen erarbeitet werden.

Als langfristiges Ziel sollen etwa 30 Module mit einem Stoffverteilungsplan, dem Vorschlag der Unterrichtsgestaltung, einem Lehrer\*innen-Infoheft sowie einem Materialkoffer für alle Frankfurter (Grund-)Schulen und Lehrer\*innen zur Verfügung stehen.

Auch ist geplant, in weiteren Schritten stadtteilbezogene Module in Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen vor Ort und Lehrer\*innen im Vorbereitungsdienst auszuarbeiten. Darüber hinaus werden das Junge Museum und das Historische Museum auf den Museumswebsites und in den Studierzimmern der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung ein „Infozentrum“ für Lehrer\*innen (und Schüler\*innen) zur Frankfurter Stadtgeschichte einrichten.

Nun ist Ihre Hilfe und Unterstützung gefragt. Bevor das erarbeitete Material professionell gestaltet wird, suchen wir noch Kolleg\*innen an Grundschulen, die es ab September (wahlweise auch erst nach den Herbstferien) testen.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an: [susanne.gesser@stadt-frankfurt.de](mailto:susanne.gesser@stadt-frankfurt.de)

# Impressum



## ▷ Schule im Museum

### Susanne Gesser

Leitung Vermittlung und Partizipation /  
Leitung Junges Museum Frankfurt / Leitung Stadtlabor  
susanne.gesser@stadt-frankfurt.de

### Lisa Brackmann

Vermittlung und Ausstellungen Junges Museum  
lisa.brackmann@stadt-frankfurt.de

### Anne Gemeinhardt

Bildung und Vermittlung Historisches Museum  
anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de

### Susanne Thimm

Wissenschaftliche Volontärin  
susanne.thimm@stadt-frankfurt.de

## Weitere Informationen, Anmeldung, Buchung und Beratung:

[www.junges-museum-frankfurt.de](http://www.junges-museum-frankfurt.de)  
[www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen](http://www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen)  
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154  
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Der Newsletter für Lehrer\*innen 1 | 2022  
erscheint am 20. Januar 2022

Bildnachweis: S.7 Junges Museum, Foto von oben nach unten: Uwe Dettmar, Uwe Dettmar, Visit Frankfurt Andi Weiland, Stefanie Kösling; S.9 oben: Black Lives Matter, Foto: Ardavan Safari, unten: Historisches Museum, Foto: Stefanie Kösling; S.10 Historisches Museum; S.11 Historisches Museum, Foto: Horst Ziegenfusz; S. 12 Historisches Museum; S.13 Historisches Museum, Foto: Leonhard Kleemann, S.14 alle Historisches Museum, Foto: Otto Emmel; S.15 Historisches Museum, Zeichnung: KaMü